

Aufruf zur Zusendung von Manuskripten

Neue Buchreihe: Globale Politische Ökonomie (VS Verlag)

Im Zuge der beschleunigten Globalisierung seit den 1970er Jahren ist ein neues interdisziplinäres Forschungs- und Diskussionsgebiet entstanden, das als Globale Politische Ökonomie (GPÖ) bezeichnet wird. Die GPÖ markiert ein Schnittfeld, auf dem sich eine Vielzahl sozialwissenschaftlicher Disziplinen – von der Politik- und Wirtschaftswissenschaft, über die Soziologie und Geschichtswissenschaft bis hin zur Geographie und Rechtswissenschaft – begegnen und sich in der Analyse inter- und transnationale politökonomischer Phänomene wechselseitig befruchten und inspirieren. In der jüngeren Vergangenheit haben sich mehrere, jeweils spezifisch zugeschnittene Analyseperspektiven herauskristallisiert, die ihre Aufmerksamkeit auf das Zusammenspiel von Produktion, Marktorganisation und politischer Regulierung unter Einschluss von politisch-soziologischen Machtverhältnissen, zivilgesellschaftlichen Kooperations- und Kommunikationsformen oder rechtlich-institutionellen Verfahren richten. Mit anderen Worten, die GPÖ befasst sich in der Analyse des globalen bzw. globalisierten Kapitalismus nicht zuletzt mit den vielfältigen materiellen und diskursiven Konflikten, die diesem eingeschrieben sind. Dies signalisiert, dass die Buchreihe bestrebt ist, ein breites Spektrum an Studien zu Wort kommen zu lassen, die unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge abbilden. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit geht es unter anderem um folgende Schwerpunkte:

- Historische Entwicklungslinien spezifischer Gegenstandsbereiche;
- Kritik und/oder Weiterentwicklung etablierter politökonomischer Theoreme, Paradigmen oder Kapitalismus-Konzeptionen;
- Feministisch-ökonomische Ansätze der Interaktion von globalen, lokalen und regionalen Wirtschafts- bzw. Entwicklungsprozessen;
- Wandel globaler Kräfteverhältnisse, d.h. politökonomischer Machtbeziehungen und staatlicher Organisationsmuster;
- Internationale Arbeitsteilung und Entwicklung der Nord-Süd-Beziehungen;
- Genese und Funktionsweise internationaler oder globaler Institutionen und Regime (Produktion, Handel, Finanzmärkte, Sicherheit, Umwelt, Energieversorgung etc.) sowie hierauf bezogener transnationaler Netzwerke;
- Regionale Integrationsprozesse sowie diese prägende Institutionen, Akteure und Kräfteverhältnisse;
- Grenzüberschreitende politökonomische Krisen, vor allem Verschuldungs-, Finanz- oder Stagnationskrisen;
- Globalisierung und Globalisierungskritik unter Einschluss globalisierter Kulturbeziehungen.

Ein wesentliches Ziel der Buchreihe besteht darin, die vielfältigen Analyseperspektiven der GPÖ nicht nur darzustellen, sondern auch kommunikativ miteinander zu vernetzen. In diesem Sinne sind auch Vorschläge für interdisziplinär angelegte und kohärent strukturierte Sammel-

bände willkommen. Publikationsideen und Manuskripte nehmen die HerausgeberInnen entgegen.

Die Buchreihe wird von einer Herausgeberin und drei Herausgebern geleitet:

Hans-Jürgen Bieling ist Professor für Politikmanagement an der Hochschule Bremen. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Internationale Politische Ökonomie, Europäische Integration sowie Staats-, Politik- und Gesellschaftstheorie.

Email: Hans-Juergen.Bieling@hs-bremen.de

Oliver Kessler ist derzeit Vertretungsprofessor für Internationale Beziehungen an der Universität Erfurt. Er ist Spezialist für globale Finanzmärkte, Währungskrisen und Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie.

Email: oliver.kessler@uni-bielefeld.de

Andreas Nölke ist Professor für Internationale Politische Ökonomie an der Goethe Universität Frankfurt/Main. Er forscht und lehrt unter anderem zu folgenden Themen: Internationale Politische Ökonomie und Spielarten des Kapitalismus, Multinationale Unternehmen, Transnationale Netzwerke und Corporate Governance.

Email: A.Noelke@soz.uni-frankfurt.de

Brigitte Young ist Professorin für Internationale/Vergleichende Politische Ökonomie (unter Berücksichtigung von Feministischer Ökonomie) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Sie ist ausgewiesene Expertin für ökonomische Globalisierung, Multilaterale Handelsregime, globale Finanzmärkte, US-Subprime, Makroökonomische Globale Governance, Theorien der Feministischen Ökonomie (Heterodoxe Ansätze).

Email: byoung@uni-muenster.de

Die Herausgeber sind dem Standard guter wissenschaftlicher Praxis verpflichtet. Die beinhaltet auch die Implementierung eines Begutachtungsverfahrens, um die Qualität der Beiträge zu sicherzustellen.